

PR-Text Konzert-Lesung

Brücken bauen

mit Aeham Ahmad (Pianist aus den Trümmern) und Andreas Lukas (Schriftsteller)

Musik kann Brücken bauen und Zeichen setzen. Die Botschaft von Aeham Ahmad lautet "Music for hope", Schicksale und Menschen zusammenführen. Die beiden Künstler schaffen es, ihre jeweilige Kunstform auf eine Weise zu verbinden, die sowohl unterhaltsam als auch tief berührend ist. Die Konzertlesung wird durch diese Verbindung von Musik und Literatur zu einem besonderen Erlebnis.

Aeham Ahmad lebt als erfolgreicher Musiker nun schon einige Jahre in Deutschland. Im Flüchtlingslager Yarmouk schob er sein Klavier auf einem Brett mit Rollen durch die Ruinen. Er machte es sich zur Aufgabe, mit seinem Spiel Hoffnung zu spenden. Auch hier gelingt es ihm mit seiner Musik ein Strahlen in den Gesichtern auszulösen. Vor dem Klavier sitzend scheint er seine Erlebnisse und Gefühle in die Tasten zu werfen. Die Grenzen zwischen den Genres werden gesprengt. Wenn er mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ sein Spiel startet, dann durch Stile und Epochen wandert, Mozart u.a. anspielt und schließlich die Melodie „Die Gedanken sind frei“ einfließen lässt, dann stimmt das Publikum mit Begeisterung ein. Er selbst bezeichnet seinen Stil als *Modern Classic Jazz Mix* oder *World Music*.

Die Vorstellung des Freiseins begleitet ihn auch hier die ganze Zeit über. Dies ist der Anlass für das neue Buch „Ankommen ...!? - **Wie schaffen wir das**“, das er zusammen mit Andreas Lukas geschrieben hat. „Ankommen ...!? gibt persönliche Einblicke in das Leben und den Alltag mit all seinen schönen Seiten und Schwierigkeiten. Hautnah am Leben erzählt er seine Geschichte und Erlebnisse in der neuen und unbekanntem Kultur und Gesellschaft. „Es ist für uns alle nicht einfacher geworden. Trotz allem möchte ich auch hier für mich selbst Frieden finden und für andere einen Beitrag leisten mit meiner Musik und meinen Liedern“, sagt Aeham Ahmad. Beim Schreiben wurde den Autoren klar, dass ein Ankommen immer ein jahrelanger Marathon für uns alle ist und sein wird. Aber er öffnet viele neue Wege, führt zu neuen Erkenntnissen, Freundschaften und Erlebnissen.

Konzert-Lesung:

Symbiose von Musik und Literatur

Die Konzertlesung ist mehr als nur eine musikalische Darbietung oder eine Lesung. Es ist ein multidisziplinäres Erlebnis, bei dem Musik und Worte Hand in Hand gehen. Manchmal liegt in der Reduktion das Besondere. Reduziert deshalb, weil es nur ein Buch, ein Piano und eben den Autor und den Pianisten braucht, um in gut anderthalb Stunden Momente zu schaffen, wie man sie so nicht alltäglich erlebt. Während Aeham Ahmad am Piano virtuose Stücke spielt, liest Andreas Lukas Passagen aus den Werken, die oftmals in direktem Dialog zur Musik stehen. Aehams Musik spiegelt nicht nur technisches Können, sondern auch tiefe Emotionen wider, die unter die Haut gehen. Andreas Lukas hingegen begeistert mit packenden Geschichten und literarischem Feingefühl. Gemeinsam schaffen sie es, eine Atmosphäre zu erzeugen, die das Herz berührt und die Gedanken anregt. Diese einzigartige Kombination zieht das Publikum in ihren Bann und schafft Momente, die lange in Erinnerung bleiben.

Im Wechsel mit musikalischen Stücken werden Auszüge aus dem Buch „Ankommen ...!? – *Wie schaffen wir das*“ gelesen sowie Lyrische Gedanken in Verknüpfung vom Musik und Worten präsentiert. Aehams Musik ummalt nicht nur die Texte, sie gibt diesen auch eine zusätzliche Ausdruckskraft. Tauchen Sie ein in die eindrucksvolle Zusammenführung von Musik und Worten mit Erzählungen und Begegnungen, präsentiert vom erfolgreichen Duo aus Pianist und Schriftsteller, die Musik und lyrische Gedanken symbiotisch miteinander verbinden und zum Träumen, Sinnieren oder einfach auch nur Genießen einladen. Das Programm dauert ca. 90 Minuten (1. Teil Musik + Lesung, 2. Teil Zusammenführung von Musik + Worten) zuzüglich Pause (und evt. Zugaben).

Das Buch:

Aeham Ahmad, Andreas Lukas: Ankommen ...!? - Wie schaffen wir das, 272 Seiten, Softcover, 18,- €, ISBN 978-3-384-18186-2

Aeham Ahmad, geboren in Damaskus, ist klassisch ausgebildeter Pianist. Mit vier Jahren begann er Keyboard zu spielen, mit sieben erhielt er Klavierunterricht im renommierten Arabischen Institut in Damaskus. Später studierte er Musikpädagogik in Homs. Seinen Stil bezeichnet er als „Modern Classic Jazz Mix“ oder „World Music“.

In den Trümmern von Yarmouk schob er sein Klavier in die zerstörten Straßen, um gegen Hunger, Krieg, Zerstörung und Ausgrenzung zu spielen. Dabei wurde er von dem Gedanken der Hoffnung für die Menschen getragen. Mit seinen Konzerten begeistert er die Zuschauer immer wieder durch die Intensität seiner Lieder und die Virtuosität seines Klavierspiels. 2015 hat er den Internationalen **Beethovenpreis für Menschenrechte** und im Oktober 2023 den renommierten **Yorum-Preis 2023 des Tenco Club Sanremo**, Italien für seine Arbeit als Künstler zur Verteidigung von Werten wie Meinungsfreiheit und Menschenrechte erhalten. Er lebt mit seiner Familie in Deutschland.

Dr. Andreas Lukas, aufgewachsen im Saarland, lebt in Wiesbaden. Studium BWL und Promotion Politikwissenschaft. Heute ist er als Schriftsteller, freier Journalist tätig. Er ist Mitglied **PEN-Zentrum** Deutschland und Mitglied/Juror der literarischen „**Gruppe 48**“. Seine Werke spielen im täglichen Leben von uns allen. Beobachtungen und Begegnungen sind Inspiration und Ansporn für sein Schreiben. Sein Roman Die ungleichen Gleichen, Begegnung zweier junger Menschen, sie auf dem Lande aufgewachsen, er Flüchtling, führte ihn mit dem „Pianist aus den Trümmern“ Aeham Ahmad zusammen. Daraus entstand das Buch „TAXI DAMASKUS – Geschichten, Begegnungen, Hoffnungen“, das auch in italienischer Sprache erschienen ist.

Andreas Lukas war nominiert für den Radio-Sonderpreis, **Berliner Literaturpreis „Wortrandale 2019“**; **Publikumspreis beim Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022**. Sein Lyrik-Debüt „Unser blauer Diamant – Lyrische Weltenblicke“ ist 2025 in der 2. Auflage erschienen.

Anfragen per Email an dr_lukas@t-online.de

Autorensite: www.andreas-lukas.eu